

BerkeLSTADT Coesfeld – Schlosspark

Einreichende Gemeinde Stadt Coesfeld

Projektort Coesfeld
Stadt-/Ortsteil Innenstadt

Bundesland Nordrhein-Westfalen

Einwohner der Gemeinde 36500

**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2016-2017

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Die gesamte Projektentwicklung „BerkeLSTADT Coesfeld“ basiert auf einer integrierten Gewässerentwicklung unter Berücksichtigung der ökologischen Gewässergestaltung, den Anforderungen an den Hochwasserschutz sowie der stadtgestalterischen Aufwertung. Das Gesamtprojekt wird durch eine Besonderheit in Coesfeld möglich: Der Fluss verzweigt sich mit mehreren Armen im Stadtgebiet. Die Fegetasche und die Umflut werden als Teilprojekt „NaturBERKEL“ modellhaft naturnah entwickelt: Durchgängigkeit des Flusses im Einklang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie WRRL und ein verbesserter Hochwasserschutz. Dadurch eröffnen sich für den stark überbauten und unscheinbaren Hauptlauf der Berkel in der Innenstadt große gestalterische Möglichkeiten, weshalb das Teilprojekt „UrbaneBERKEL“ ein deutlich städtischeres Gesicht erhält. Im Rahmen des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt forderten die Bürger u. a. die Schaffung von Zugängen und die Erlebbarkeit des Wassers. Als Regionale 2016-Projekt konnte die Idee

durch eine umfassende Bürgerbeteiligung weiter qualifiziert werden. Schnell wurde deutlich, dass der zentral gelegene Schlosspark als einer der fünf Abschnitte das Herzstück der „UrbanenBERKEL“ darstellt. Früher war der Park unscheinbar, ohne Aufenthaltsqualität und wurde primär als Durchgangsweg verwendet, obwohl zahlreiche potenzielle Nutzer direkte Anlieger des Parks sind: Krankenhaus, Seniorenheim, Berufskolleg, sozialpädiatrische Einrichtung und Verwaltung. Seit dem Umbau wird der Park von Einheimischen und Besuchern sehr gut angenommen. Das zeigt, dass die neue Gestaltung die Aufenthaltsqualität enorm steigern konnte. Zu den neuen Elementen gehören flach abfallende Ufer, Sitzstufen am und Zugänge zum Wasser, ein barrierefreier Rundweg, neu angelegte Wiesen- und Staudenflächen, unterschiedliche Sitz-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Park und am Wasser, ein Bücherschrank sowie ein Pavillon, der für Veranstaltungen im Park genutzt wird.

Multifunktionalität

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gedenken | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur | |

Der Schlosspark wirkt an heißen Sommertagen mit seinem Wasser, Grünflächen und Bäumen als kühlendes Element in der hochversiegelten Innenstadt. Für die Bevölkerung und Besucher ist er ein Erholungs-, Begegnungs- und Spielraum, aber auch ein Ort für Sport, Kunst, Kultur und Gedenken. So fügt sich bspw. mitten im Park eine Gedenkstele an die 1943 nach Riga deportierten Coesfelder Juden ein. Daneben beleben unterschiedliche Institutionen den Park und sprechen verschiedene Nutzergruppen an: Das Seniorennetzwerk sponserte und betreut einen Bücherschrank, das Berufskolleg ist Pate des Kräutergartens, der Kreissportbund Coesfeld organisiert die jährliche Aktion „Sport im Park“, der Stadtmarketing Verein ist Koordinator für den Pavillon und die temporäre „BerkeLbühne“. Diese steht einmal im Jahr über mehrere Wochen kostenlos für Künstler, Vereine, Schulen usw. zur Verfügung.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Im wöchentlichen Jour Fixe tauschten sich das Planungsbüro und die städtischen Fachbereiche über Ideen und Gestaltungsvorschläge aus. Je nach Bedarf wurden externe Fachplaner oder Kollegen aus anderen Fachbereichen (z.B. Kultur, Marketing, Jugendabteilung) hinzugeholt. Mit den Anliegern wurden separate Termine durchgeführt, um auf Wünsche und Bedarfe einzugehen. In zahlreichen Beteiligungsformaten wirkten Bürger*innen aktiv mit: Zusammen mit Grundschulern und dem Seniorennetzwerk wurden Spielgeräte entwickelt, die auch von Älteren nutzbar sind, das Riga-Komitee wurde bei der Gestaltung der Gedenkstele einbezogen, Bürger fertigten unter künstlerischer Anleitung eigene „BerkeLsteine“ aus Sandstein, die nun in der Flusssohle verankert sind. Das Seniorennetzwerk und das Berufskolleg brachten den Bücherschrank bzw. Kräutergarten als Ideen ein und kümmern sich hierum selbstständig als Paten.

Prozessqualität

Die positive Resonanz zum Schlosspark ist auf die intensive Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Workshops, Aktionstage im Park, Runder Tisch, Führungen) sowie den hohen Qualitätsanspruch als Regionale-Projekt zurückzuführen. Der Park wurde als erster Abschnitt der „UrbanenBERKEL“ fertiggestellt. Hier getroffene Entscheidungen wurden mit der Grundidee des Gesamtprojektes rückgekoppelt und der mit dem Gestaltungsbeirat entwickelte Gestaltkanon auch für die weiteren Abschnitte verwendet. Die einheitliche Gestaltung sowie die Liebe zum Detail, wie bspw. die eigens angefertigten Spielgeräte, die sich gestalterisch auf die Parkhistorie als Kloostergarten und auf die historischen Handelsschiffe der Berkel beziehen, tragen zur Identifikation mit dem Fluss und der „BerkeLSTADT“ bei. Der Schlosspark hat somit Vorbildcharakter und setzt Impulse für die zukünftige Stadtgestaltung von Coesfeld.

Projektbeteiligte

Stadt Coesfeld, Fachbereich 60
 Koordinierung Entwurfsplanung, Bürgerbeteiligung, Förderung

SWUP GmbH, Berlin
 Planung, Bürgerbeteiligung, Vergabe, Bauleitung

Bürger, Anlieger und diverse Vereine
 Ideengeber für Nutzungen und Umgestaltung

Stadt Coesfeld, Fachbereich 70
 Koordinierung Ausführungsplanung, Vergabe, Bauleitung

Fachplanungsbüros und Berater
 Statik, diverse Gutachten, Berechnungen, Barrierefreiheit

**Bezirksregierung Münster/
 Kreis Coesfeld**
 Fördergeber und Genehmigungsbehörde

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



BerkeLSTADT Coesfeld – Schlosspark



Übersichtsplan des Schlossparks in Coesfeld.
Quelle: SWUP GmbH



Erlebbares Berkel mit Trittsteinen und Sitzstufen.
Quelle: Stadt Coesfeld/ Larissa Bomkamp



Spielbereiche an der Berkel.
Quelle: Heuermann Fotografie



Temporäre Bühne.
Quelle: SWUP GmbH